



Foto: MKT Hemsdorf



Foto: polymermat

Eine Erfolgsstory

Die Thüringer Kunststoffindustrie ist Paradebeispiel der positiven Entwicklung in den neuen Bundesländern. Dabei ist Thüringen erst nach 1990 zum Zentrum der Kunststoffverarbeitung aufgestiegen.

Im Freistaat hat sich die Kunststoffindustrie in den vergangenen 15 Jahren so rasant entwickelt, dass sie inzwischen zu den größten Industrien des Landes zählt. Von etwa einer Zehntelmilliarde (0,1 Mrd. EUR) Umsatz bis zu 2,2 Milliarden EUR hat die Thüringer Kunststoffindustrie von 1992 bis heute einen fast einzigartigen Entwicklungsprozess hinter sich.

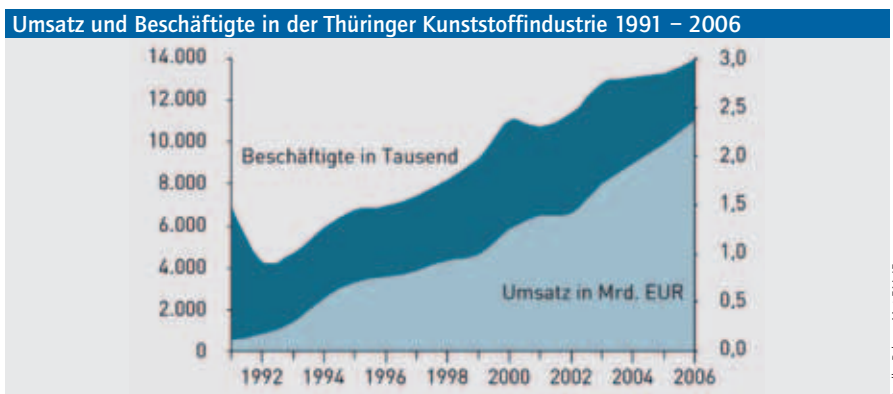
Gemeinsam ist man stark – das hat sich die K-Branche (K steht für Kunststoff) zur Maxime gemacht. So sind beispielsweise im **PolymerMat e.V.** Kunststoffcluster Thüringen 64 Unternehmen der Kunststoffbranche zusammengeschlossen, um ihre Interessen zu bündeln. Die Anzahl ihrer Mitarbeiter beträgt rund 4.000.

Die K-Branche ist aber auch über die Landesgrenzen hinaus vernetzt, um im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig zu bleiben. So ist PolymerMat Mitglied im **Kunststoff-Netzwerk MKN**. Das MKN ist ein Zusammenschluss der Kunststoffnetz-

werke aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen und repräsentiert rund 200 Betriebe.

Forschung und Entwicklung der meist mittelständisch geprägten K-Branche in Thüringen ist oft nur im Verbund oder extern realisierbar. So betreibt beispielsweise das **Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (TITK)** als wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung sowohl Vorlauf- als auch angewandte Forschung im industrienahen Bereich. Das TITK unterstützt klein- und mittelständische Unternehmen in deren Innovationsbestreben mit interdisziplinärem Fachwissen, Branchenkenntnissen sowie mit Bereitstellung moderner technischer Infrastruktur aus den Bereichen Chemie, Kunststoff- und Textiltechnik. (bo) ■

! www.polymermat.de
www.mk-netz.net
www.titk.de



Matthias Grafe

Geschäftsführer GRAFE Advanced Polymers GmbH und Vorstandsvorsitzender PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen

„Geballte Kunststoffkompetenz Mitteldeutschlands und natürlich auch Thüringens bedeutet Kompetenz von Kunststoffmodifizierung über Werkzeugbau und Kunststoffverarbeitung bis hin zu Anwendungen aus und für Rezyklate, das ist recycelter Kunststoff. Wir haben mit unseren mitteldeutschen Nachbarn einen großen gemeinsamen Nenner: Wir Kunststoff-Unternehmen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt wollen erfolgreich sein und uns dafür einsetzen, dass die Kunststoffregion Mitteldeutschland weiterhin attraktive Wachstumsbedingungen bietet.“ ■

Beispiele Thüringer Kunststoff-Kompetenz

Cabka: Breites Sortiment an Kunststoffpaletten für jede Anwendung, spezialisiert auf Entwicklung und Herstellung von Rezyklatprodukten aus recyceltem Kunststoff.

kcd Kunststoffe, Additive und Beratung GmbH: Additivlösungen und Treibmittel für unterschiedlichste Anwendungen, im Freizeitbereich wie für Industriekunden

Schuster Kunststofftechnik GmbH: marktführend beim „In-Mould-Labeling“ (IML), der Kombination von Kunststoff und Farbe für hochwertige dekorative Kunststoffprodukte. Bei dieser Technik werden bedruckte, teils dreidimensional vorgeformte Folien im Spritzgießverfahren ,berspritzt.

Seifert Kunststoffverarbeitung GmbH: Von der Entwicklung, Modellierung, Werkzeugbau und Bemusterung bis zur Produktherstellung in Serie in nur 15 Wochen.